

## **Diesmal: der Anti - Frust - thread.**

### **Beitrag von „Meike.“ vom 1. Dezember 2005 19:06**

Ich habe ja in letzter Zeit - aus gegebenem Anlass - desöfteren mal gejammt und gestöhnt und mich aufgereggt.

Irgendwie war das symptomatisch für den November, scheint's...gleichzeitig war's mir unheimlich. Werd' ich zur Schwarzseherin?

Beim langen Spazierengehen - Hirnlüften vor dem nächsten Korrekturmarathon - fiel mir heute Folgendes auf - respektive wieder ein, und ich finde solche thread-Anlässe sollten auch nicht untergehen:

1. Eine Schülerin (12) zählt bis zum Ende der Klausur die Wörter nicht, ich muffel sie an, sie schafft's oder tut's trotzdem nicht. Ich erwarte schon einen gesalzenen Zoff - sie kommt aber nach der Abgabe zu mir, entschuldigt sich herzergreifend, spricht: "Ich weiß, dass ich jetzt einen Vorteil gegenüber den anderen hatte, aber ich wollte - MUSSTE - den Gedanken zuende bringen. Wenn Sie möchten, ziehen Sie mir doch einfach 100 Wörter oder mehr ab, ich fände das gerecht!"

Großartig, die erste.

2. Meine Kleinen haben einen Dauer-Gruppenzoff, einige bitten mich, den in der Verfügungsstunde aufzuarbeiten.

Zwei Tage später ist Verfügungsstunde, ich beginne das Gespräch einzuleiten. Die Schüler unterbrechen mich: "Frau X, das brauchen wir nicht mehr. Z hat sich bei A entschuldigt und bringt ihm neue Patronen für den Füller mit. B war an der Klopperei selbst schuld, er ärgert C immer, er hat sich bei ihm entschuldigt und C sich bei ihm. Außerdem haben wir festgelegt, dass die Mädchen immer links Ball spielen und wir immer rechts und da gibt es jetzt auch keinen Ärger mehr. Wir wollen jede Woche eine Gruppe von 3 Leuten zum Streitschlichten bestimmen. Das können wir allein."

Großartig, zum zweiten Mal.

3. In der Oberstufe lag irgendwo ein Hinweis aus, dass ein junger Mann in der Gegend Leukämie hat und dringend Blut- bzw (wenn passend) Knochenmarkspenden braucht. Aus meinem Tutorenkurs haben sich ohne meine Aufforderung (ich hab den flyer übersehen) 5 Leute zusammengetan und sind hingegangen. Davon berichteten sie in der Tutorenstunde und fanden noch 7 weitere, die auch hingehen, eine sogar, die panische Angst vor Spritzen hat. Man will noch mehr Schüler aktivieren - email-Rundbrief ist gestartet.

Großartig, zum dritten Mal.

Ich für meinen Teil fand, dass diese spaziergänglichen Überlegungen viel vom - berechtigten, aber manchmal alles zu sehr überdeckenden - Ärger über dies und jenes, über Kollegen, System, Eltern, Bildungspolitiker, weggenommen haben -

und frage euch, ob ihr auch irgendetwas unter dem Motto "Großartig" hier posten könnt: Etwas Selbstloses, Besonderes, Motivierendes gegen den grauen November, den Stress und den Ärger? Zur Erbauung aller?

Gruß

Heike (die heute tatsächlich mal wohlgestimmt ans Korrigieren geht..)

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 1. Dezember 2005 19:13**

Hallo,

mein "schwieriger " Schüler hatte heute alle vergessenen Hausaufgaben nachgemacht, alle Elternzettel unterschrieben und sogar das Kopiergeld dabei. Leider hat er nächste Woche Schulausschluss, hat sich dafür aber Übungsblätter kopiert - freiwillig, auf eigenen Wunsch.

Das läuft für mich auch unter "großartig"

LG

Tina

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 1. Dezember 2005 19:47**

Eine großartige Idee, die mir spontan ein Lächeln aufs übermüdete Gesicht zaubert.

Ich werde jeden Morgen von einem meiner Einser-Engelchen persönlich begrüßt und bekomme ein Lachen geschenkt, das jede schlechte Laune erstmal vertreibt.

Einer meiner Zweitklässler hat mir eine Dose mit selbstgebackenen Keksen geschenkt, ein anderer hat mir Blumen mitgebracht.

Einige Schülerinnen bastelten von sich aus einen ganzen Nachmittag an Geschenken für eine schon länger kranke Mitschülerin und organisieren die nicht ganz einfache Hausaufgabenübermittlung.

Als ich heute mal für eine Stunde aufgrund meines Reizhustens kein Wort gesprochen habe, konnten alle Kinder plötzlich leise arbeiten und machten das Verständigungsspiel mit Händen

und Füßen ganz lieb mit.

Zwei Kollegen legten mir unaufgefordert Material für Vertretungsstunden auf den Platz.

Und nächste Woche gehen wir alle zusammen lecker essen. Das ist auch eine Anti-Frust-Maßnahme.

Talida

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 1. Dezember 2005 19:52**

Mein übergewichtiger Sportmuffel hatte heute Schweiß auf dem Gesicht, ein glückliches Lächeln und sagte "Frau X, das hat aber heute Spaß gemacht".

---

### **Beitrag von „Forsch“ vom 1. Dezember 2005 20:13**

Ein Schüler hat seinen Vater bei einem Autounfall verloren. Auf mein Nachfragen, ob denn die Klasse nicht mal eine Karte schreiben wolle, kam die Antwort: "Schon erledigt! Ist in Planung!" -&gt; Alles klar!

Heute schien die Sonne in NRW ...

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 1. Dezember 2005 20:14**

Heute Elternabend:

Eine Mutter strahlt mich an und sagt: "Schön, dass die elfte eine Lehrerin hat, bei der Deutsch mal wieder Spaß macht und die sich mal auf die Ideen der Jungen einlässt."

- Das Lob wird für mindestens eine Woche freundliches Strahlen reichen, wenn ich in die Klasse komme.

Heute morgen erste Stunde:

Eine meiner Kleinen legt mir ein Plätzchen auf meinen Platz.

Sechste Stunde:

Eine Zehntklässlerin hatte Geburtstag und bietet mir das letzte Stück Geburtstagskuchen an, das sie extra für mich aufgehoben hatte.

(Seh ich denn so ausgehungert aus? 😊 )



Leute, das sind die Momente, in denen ich supergerne Lehrerin bin (und nicht nur, weil die Schüler mich füttern 😊 )

---

### **Beitrag von „carla-emilia“ vom 1. Dezember 2005 20:18**

Bei meinem hartnäckigen "och nö, keine Lust, ich hasse Englisch"-Kandidat ist heute nach anfänglichem "das kann ich nicht" plötzlich der Knoten geplatzt.

Zwei Beispiele wurden von anderen vorgegeben, plötzlich fällt auch bei ihm der Groschen, er meldet sich, weiß die richtige Antwort, hat dann (ganz ungewohnt!) dauernd den Finger oben und sagt dann sogar noch (statt seinem üblichen "wie lange noch?") "Können wir weiter üben?"!!!

Bei dem ganzen Frust, den ich sonst zurzeit habe, war das eine echte Sternstunde und hat mir wieder Mut gemacht!

Außerdem Mut gemacht hat mir meine andere 5, die sich beklagte, die Lehrerin, die mich gestern vertreten hätte, hätte das nicht so gut gemacht wie ich. Ich bezweifle zwar, dass ihr Unterricht nicht gut war, aber es tut trotzdem gut zu hören, dass ich etwas gut mache.

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia  
(die zurzeit anderweitig viel Prügel einstecken muss)

---

### **Beitrag von „MrsX“ vom 1. Dezember 2005 20:38**

Hej, das klingt doch ganz gut, carla-emilia!

Mein Kandidat ohne Geodreieck hatte heute zwar wieder keines dabei. Er bekam aber für die Lernzielkontrolle von drei verschiedenen Schülern je eines angeboten, die noch ein altes in der Schule deponiert haben (für Notfälle). Da kommt doch Weihnachtsfreude auf!

---

## **Beitrag von „Julie\_Mango“ vom 1. Dezember 2005 21:02**

Mein Anti-Frust Programm vier Tage vor den mündlichen Prüfungen?

Die beiden Klassen, in denen ich unterrichte:

- große Klasse Unterstufe und ziemlich chaotisch. Ich habe Gruppenarbeit mit ihnen gemacht und heute Nachmittag die dabei erstellten Plakate aufgehängt (statt zu lernen). Was die sich für eine Mühe gemacht haben!! Schön.

- Meine 11. Klasse. Ich gehe da eigentlich immer mit einem Lächeln rein und raus. Die merken, bei mir lernen sie was, und das kommt bei denen echt an. 😊 Und, sie leben damit, dass mein Unterricht um Augenblick - sagen wir mal - suboptimal ist.



Wenn nur alles im Referendariat so toll wäre wie `meine` Klassen

Julie

---

## **Beitrag von „Jenny Green“ vom 2. Dezember 2005 13:40**

"Meine Klassen" - die haben mich heute und letzte Woche auch gerührt! Hatte heute Lehrprobe und meine 11er haben wieder ganz toll mitgemacht. Selbst die Faulsten waren super motiviert, etwas schönes und produktives zur Stunde beizutragen, und sie waren lebhaft wie selten! Ich finde es toll, dass sich die Schüler fast immer in Prüfungen für einen ins Zeug legen! Auch die Prüfer haben das positiv im Gespräch hervorgehoben, dass es für mich spricht, dass sich die Schüler so für mich anstrengen!

Ich bin nämlich sonst keine Vorbildrefferin, mein Ref läuft notenmäßig und auch sonst im Alltag eher suboptimal. Aber wie sich Schüler häufig bei Lehrproben verhalten, das ist ein Lob wert! Man ist doch ein wenig von ihnen abhängig in dieser Situation und sie haben es nicht ausgenutzt!

Mit zwar schlechter Note, aber trotzdem versöhnt, 😊

LG Jenny

---

## **Beitrag von „Britta“ vom 2. Dezember 2005 16:26**

Hab mich die Woche in der Theater-AG mal wieder mit der Zeit verschätzt. 2 Minuten vor Schluss musste ich dann gestehen, dass ich jetzt eigentlich noch was vorgehabt hätte, dass wir das aber auf die nächste Woche verschieben müssten, weil die Stunde gleich um sei. Da sagt doch einer meiner eher schwierig zu motivierenden Jungs ganz spontan: "Aber wir können doch noch ein bisschen bleiben!" Auch großartig!

LG  
Britta

---

## **Beitrag von „Powerflower“ vom 2. Dezember 2005 22:47**

- 1) Ich habe vor einiger Zeit meiner Mentorin etwas Schokolade für ihre liebevolle Betreuung ins Fach gelegt. Und was finde ich heute in meinem Fach vor? Eine noch größere Packung Schokolade von ihr für mich. 😊
- 2) Was für andeee Lehrer wohl selbstverständlich und oft ein Übel ist, freut mich als frischgebackene Referendarin sehr: Ich bekam heute innerhalb von wenigen Tagen das dritte Poesie- bzw. Freundschaftsalbum mit der Bitte, doch was reinzuschreiben, am besten mit Foto.
- 3) Nachdem ich einer lieben, fleißigen Schülerin letzten Montag ihre erste 6 für eine Kurzprobe verpassen musste, freue ich mich ganz besonders darauf, dass ich sie kommenden Montag mit einer 1 (der einzigen 1) für die große Probe in einem anderen Fach überraschen kann.
- 4) Ich habe heute eine Probe über das Sonnensystem korrigiert. Eine Frage lautete: "Warum können wir nur auf der Erde leben?" Die gesuchte Antwort war: "Weil auf anderen Planeten die Temperatur zu hoch oder zu niedrig wäre" (war im Arbeitsblatt so zu lesen). Aber 3 der 9 Schüler waren so schlau und schrieben: "Weil die Erde der einzige Planet ist, auf dem es Wasser gibt." Dieses Querverbindungsdenken hat mich außerordentlich gefreut. Man bedenke, es ist eine sprachlich schwache Sonderschulklasse in einem für sie neuen Fach (GSE).
- 5) Heute war meine wilde 6. Klasse von 90 Minuten für 60 Minuten recht manierlich und ich fand heute mal Zugang zu meinem derzeit schwierigsten Schüler.

Powerflower

---

## **Beitrag von „Nordlicht“ vom 6. Dezember 2005 12:48**

Meine 2. Klasse erwartete mich im Sitzkreis - so wie sie es immer machen, bevor ich komme. Das finde ich sowieso obergewöhnlich!!!!

Heute hatten sie alle Weihnachtsmützen auf und begannen, als sie mich sahen, auf Kommando eines Mitschülers unser Adventsgedicht aufzusagen. Das fand ich richtig toll.

---

### **Beitrag von „NerD“ vom 6. Dezember 2005 18:20**

Meine Schüler haben herausgefunden, dass ich nur noch bis zum 22.12 an der Schule bleibe, da ich Feuerwehrkraft bin (gemein, Niedersachsen hat kein Herz, zwei Tage vor Weihnachten). Spontan riefen Eltern bei mir an, a) um mich zum Bleiben zu bewegen (natürlich! Sofort! Immer!) und b) nachzufragen, wer denn da was zu sagen hätte, es könnte doch nicht angehen, dass ihre Kinder so eine nette, engagierte, fröhliche Lehrerin verlieren (manchmal frage ich mich, ob ich damit wirklich gemeint bin).

Balsam auf meiner Seele, das tat mir wirklich gut.